



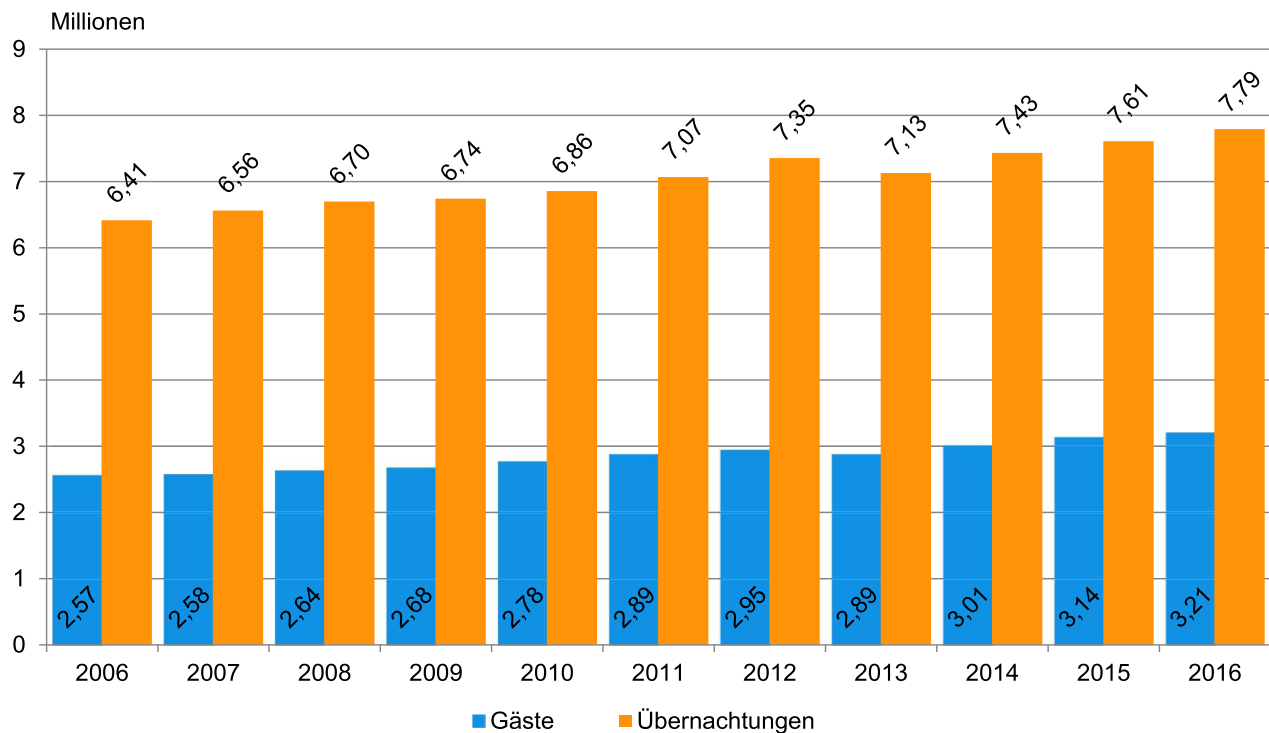
2016 erneut mehr als 3 Millionen Gäste - weiteres Rekordjahr für das Tourismusgewerbe in Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalt setzte den Erfolgskurs bei der touristischen Entwicklung weiter fort. Nachdem im Jahr 2013 die Tourismusbranche aufgrund witterungsbedingter Schwierigkeiten mit gesunkenen Gäste- und Übernachtungszahlen zu kämpfen hatte, wurde im Jahr darauf erstmals die 3-Millionen-Gäste-Marke überschritten. Im Jahr 2016 gelang es, die Besucherzahlen nochmals zu toppen. Auch bei den Übernachtungszahlen wurden wieder Höchstwerte erzielt. Das sechste Jahr in Folge waren es mehr als sieben Millionen.

In den Beherbergungsbetrieben des Landes mit zehn und mehr Betten sowie auf den Campingplätzen mit mindestens 10 Stellplätzen wurden 3,21 Millionen Gäste im Jahr 2016 gezählt.

Im Vergleich zum Jahr 2015 waren das 69 301 Gäste bzw. 2,2 Prozent mehr. Mit 7,79 Millionen gebuchten Übernachtungen stiegen auch die Übernachtungen um 182 894 bzw. 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug 2,4 Tage.

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben einschließlich Camping 2006 - 2016



In die monatliche Beherbergungsstatistik sind rund 1 057 Beherbergungsbetriebe aus Sachsen-Anhalt einbezogen. Im Jahresdurchschnitt 2016 standen für die Touristen und Geschäftsreisenden 67 756 Schlaf-

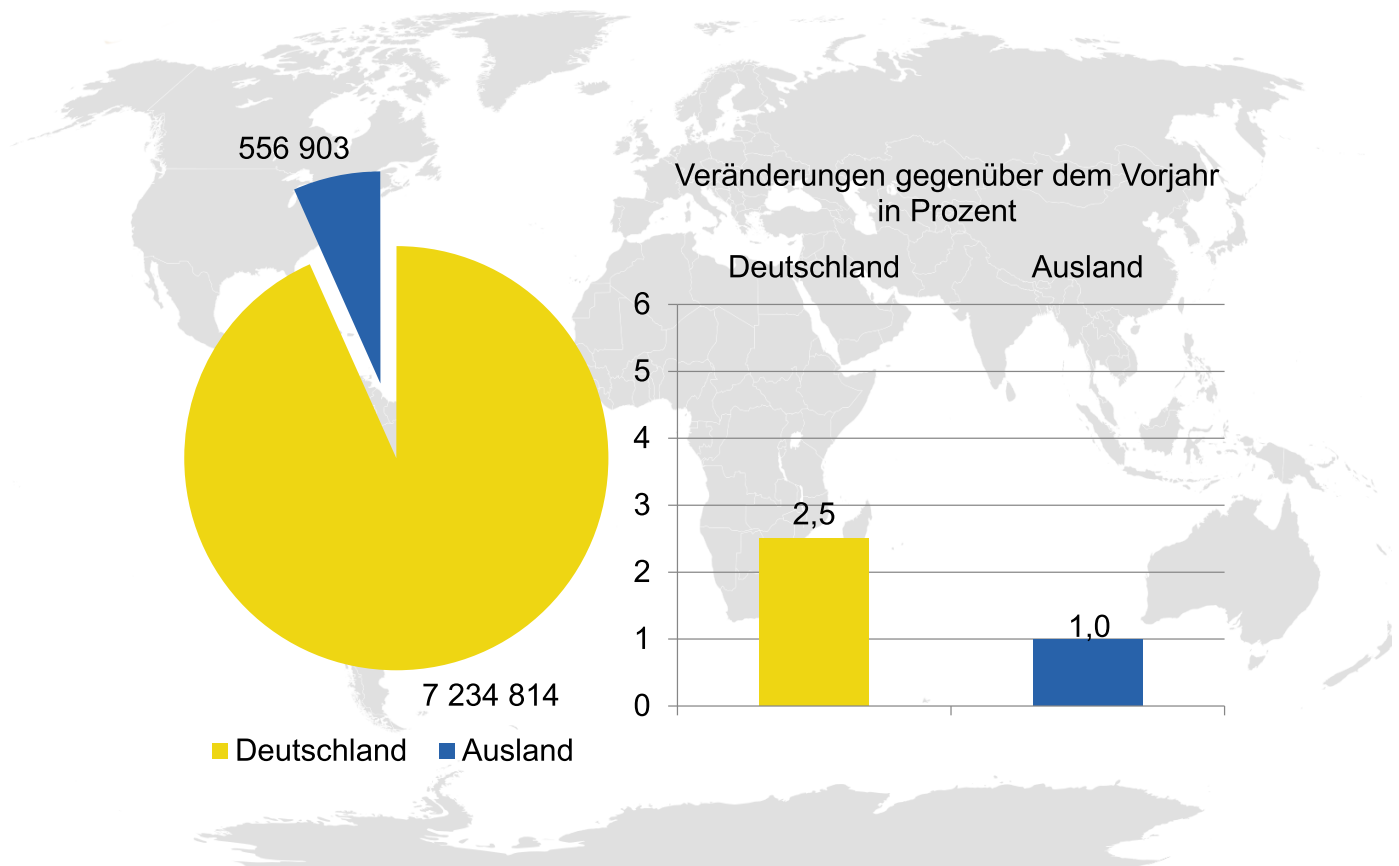
gelegenhiten zur Verfügung. Die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten war mit 31,7 Prozent etwas höher als im Vorjahr (31,0 %).

Gestiegenes Übernachtungsaufkommen sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland

Der Zuwachs im Tourismusaufkommen wurde sowohl durch die in- als auch ausländischen Gäste erreicht. 93 Prozent aller Übernachtungen, das waren 7,23 Millionen, wurden durch Besucher aus Deutschland gebucht. Das waren 2,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Nach dem überdurchschnittlichen Zuwachs an Übernachtungen ausländischer Gäste mit 5,6 Prozent im Jahr 2015, stiegen deren Übernachtungen 2016 nur um 1,0 Prozent. Jede 14. Übernachtung wurde 2016 von Gästen mit Wohnsitz im Ausland gebucht, jede 17. war es im Jahr 2000. Die Zahl der gebuchten Übernachtungen erreichte damit rund 557 000. Der Zustrom der Besucher mit ausländischem Wohnsitz hat sich in

den letzten Jahren trotz jährlicher Schwankungen tendenziell erhöht. Der Anteil durch Gäste aus dem Ausland gebuchter Übernachtungen liegt seit dem Jahr 2012 jeweils über 7 Prozent bzw. absolut über 500 000. Die meisten Übernachtungen erfolgten, wie schon in den vergangenen Jahren, durch Gäste aus den Niederlanden, Polen, Dänemark, Österreich und der Schweiz. Auf diese fünf Herkunftsländer entfiel fast die Hälfte (46 %) aller Übernachtungen aus dem Ausland. Die meisten Übernachtungen von Gästen außerhalb Europas buchten Besucher aus den USA, China und Japan.

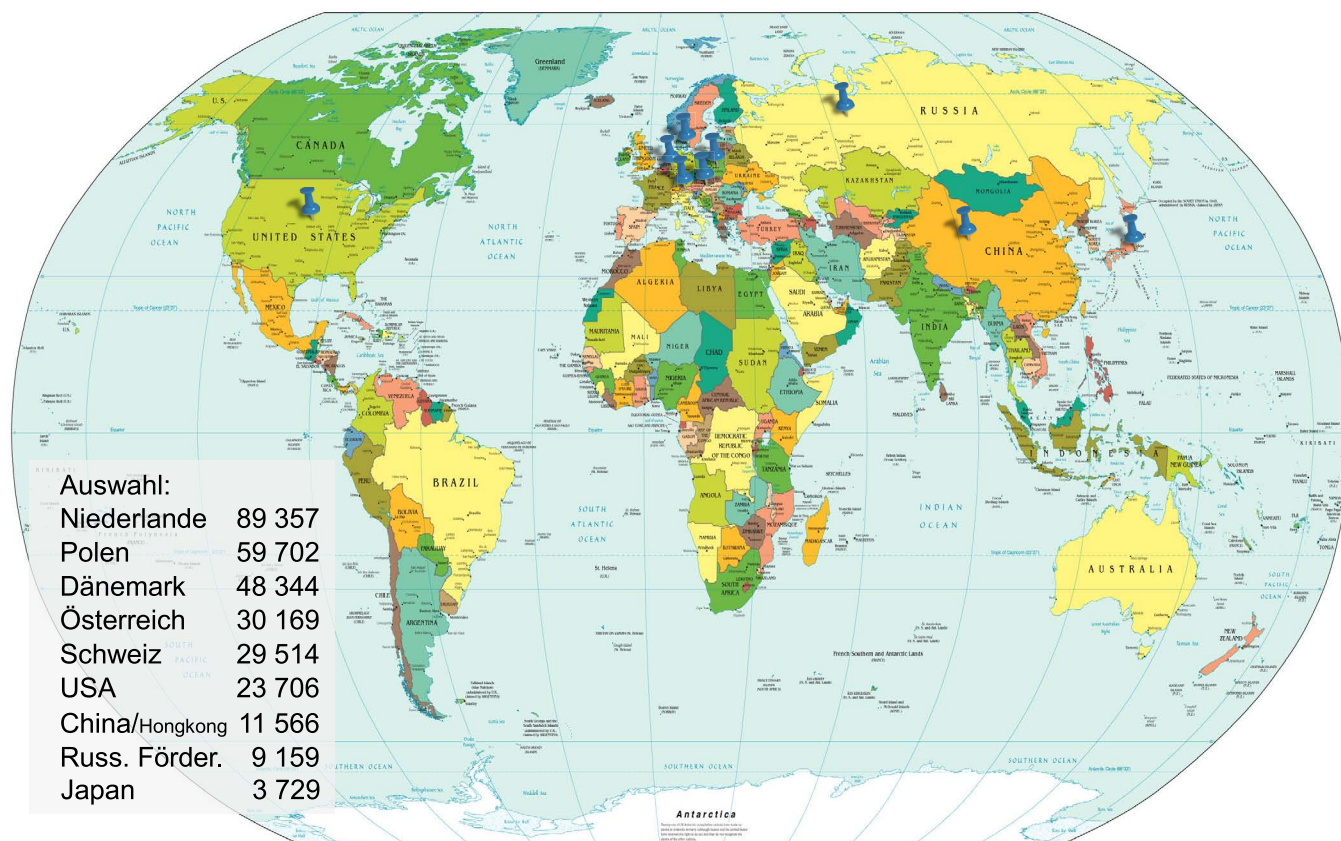
Übernachtungen 2016 nach dem ständigen Wohnsitz des Gastes



Die ausländischen Besucher kamen zu 83 Prozent aus Europa. Deutlich mehr Übernachtungen als im Vorjahr gab es unter anderem von Gästen aus Rumä-

nien, Norwegen und China, weniger aus Neuseeland, Ozeanien, Irland und Portugal.

Übernachtungen 2016 nach ausgewählten Herkunftsländern



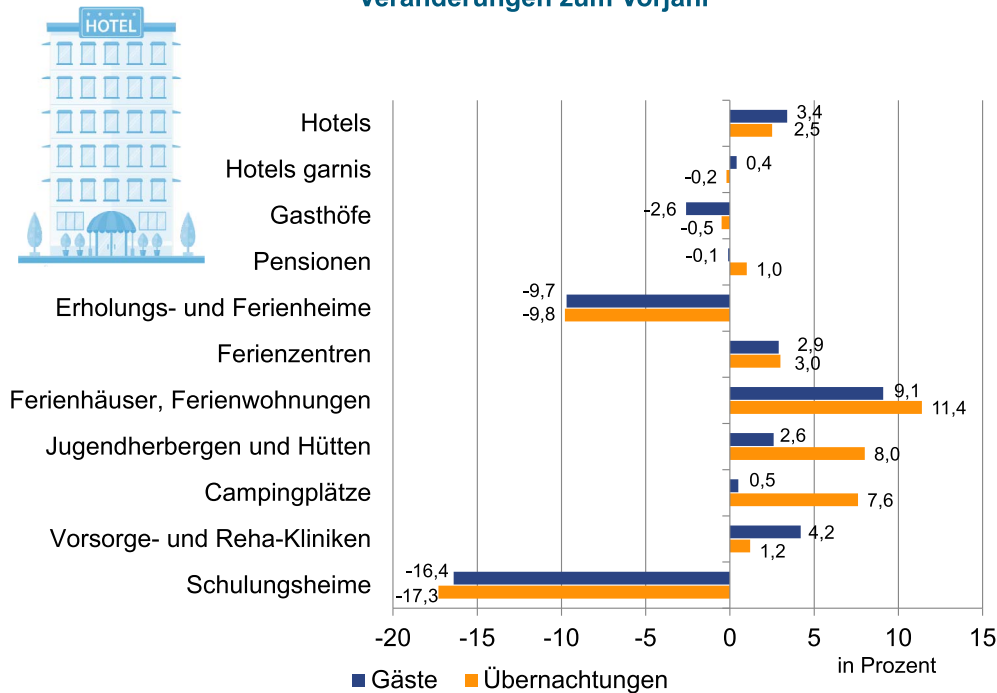
Betriebsarten unterschiedlich nachgefragt

Für Besucher Sachsen-Anhalts bietet das Beherbergungsgewerbe eine breite Palette unterschiedlicher Übernachtungsangebote. Mit 1,98 Millionen Gästen und 3,75 Millionen Übernachtungen lag der Schwerpunkt des Tourismusaufkommens bei den Hotels. Hier verbrachten fast zwei Drittel aller Gäste knapp die Hälfte aller touristischen Übernachtungen. 2016 meldeten die Hotels 3,4 Prozent mehr Gäste und 2,5 Prozent mehr Übernachtungen als im Vorjahr. Die gesamte klassische Hotellerie mit Hotels, Hotels garnis, Gasthöfen und Pensionen vereinte 78 Prozent der Gästeankünfte und 62 Prozent

der Übernachtungen auf sich. Hohe Zuwächse gegenüber dem Vorjahr gab es bei den Ferienhäusern und Ferienwohnungen mit 9,1 Prozent mehr Gästen und 11,4 Prozent mehr Übernachtungen. Die Campingplätze des Landes wiesen im Vergleich zum Vorjahr im Bereich der Übernachtungen ein Plus von 7,6 Prozent aus. Da im gleichen Zeitraum die Gästeankünfte nur um 0,5 Prozent stiegen, bedeutete das einen Anstieg der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen von 2,4 Tagen im Vorjahr auf 2,6 Tage im Jahr 2016.

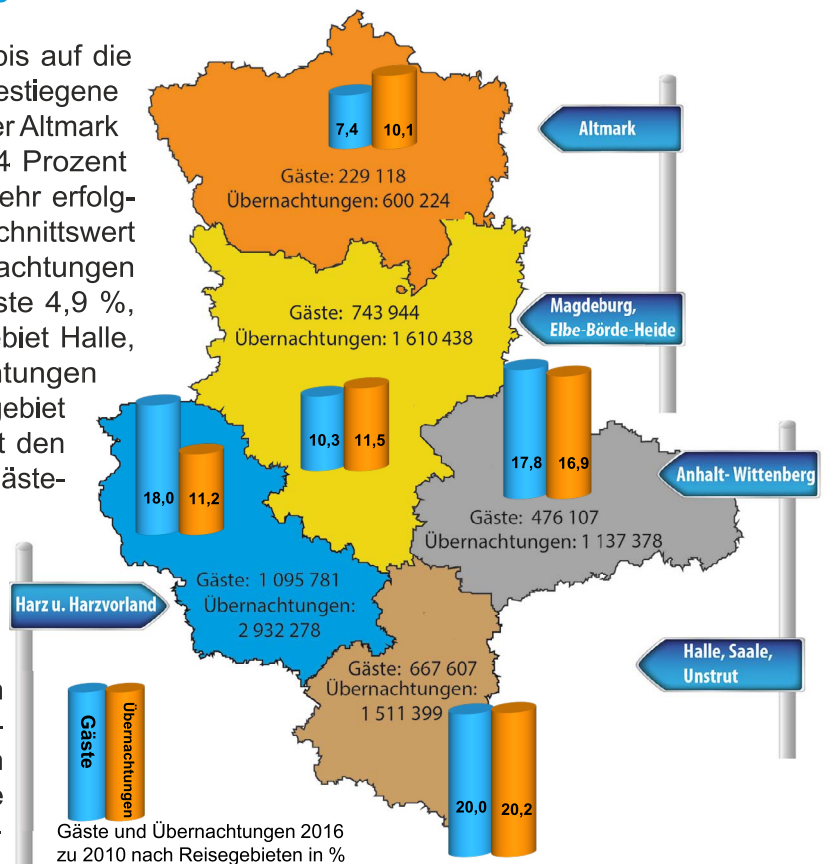
Gäste und Übernachtungen 2016 nach Betriebsarten

Veränderungen zum Vorjahr



Positive Bilanz bei fast allen Reisegebieten

Im Vorjahresvergleich verzeichneten 2016 bis auf die Altmark alle Reisegebiete Sachsen-Anhalts gestiegene Gäste- und auch Übernachtungszahlen. In der Altmark gab es 7,3 Prozent weniger Gäste und 4,4 Prozent weniger Übernachtungen gegenüber dem sehr erfolgreichen Jahr 2015. Über dem Landesdurchschnittswert der Zuwächse bei Gästen als auch Übernachtungen lagen der Harz und das Harzvorland (Gäste 4,9 %, Übernachtungen 3,7 %) sowie das Reisegebiet Halle, Saale, Unstrut (Gäste 3,9 %, Übernachtungen 3,6 %). Die Beherbergungsbetriebe im Reisegebiet Anhalt-Wittenberg meldeten mit 3,9 Prozent den höchsten Zuwachs an Übernachtungen, die Gästezahlen stiegen um 1,3 Prozent. Die Region Magdeburg, Elbe-Börde-Heide schloss gegenüber dem Vorjahr mit 0,7 Prozent mehr Gästen und 0,6 Prozent mehr Übernachtungen stabil ab. Mit 1,1 Millionen Gästeankünften und 37,6 Prozent aller Übernachtungen war nach wie vor der Harz und das Harzvorland die am meisten nachgefragte Region Sachsen-Anhalts. Mit 2,7 Tagen war hier die durchschnittliche Aufenthaltsdauer am längsten, gefolgt von der Altmark mit 2,6 Tagen.



Impressum: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
 06012 Halle (Saale) Postfach 20 11 56

Telefon 0345 2318 -777/ -715/ -716
 E-Mail info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
 Internet www.statistik.sachsen-anhalt.de



Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.